

# INHALT

Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	IX
Bemerkungen zur Umschrift . . . . .	XI
Vorwort . . . . .	XIII
Die Anfänge der Schia . . . . .	1
Name und Definition . . . . .	1
Quellen, Literatur und Nachschlagewerke . . . . .	4
Die islamische Gemeinde nach dem Tode des Propheten . . . . .	6
Das Kalifat ‘Alīs (656–661) . . . . .	10
Der Verzicht al-Ḥasans (661) . . . . .	17
Das Martyrium al-Ḥusains bei Kerbelā’ (680) . . . . .	18
Die „Vierer“-Schia oder Kaisānīya und der Ursprung der schiiitischen Mahdī-Erwartung . . . . .	21
Der Aufstand des Zaid ibn ‘Alī (740) und die Anfänge der Zaidīya . . . . .	26
Die Hāsimīya und der Aufstand des ‘Abdallāh ibn Mu‘āwiya (744) . . . . .	27
Die abbasidische Revolution (747–749) . . . . .	31
Die Imāmīya oder Zwölfer-Schia . . . . .	34
Der sechste Imam Ġa‘far aṣ-Ṣādiq (702–765) und die An- fänge der Imāmīya . . . . .	34
Der siebte Imam Mūsā al-Kāzim (745–799) und die Wāqi- fiten . . . . .	37
Die Imame unter der Kuratel der Abbasiden . . . . .	39
Die „Kleine Verborgenheit“ des zwölften Imams und die Zeit der vier „Botschafter“ (874–941) . . . . .	41
Die „Große Verborgenheit“ (941) und die erwartete Wie- derkunft des Mahdī-Qā’im . . . . .	45
Die Anfänge der imamitischen Literatur und die Durch- setzung der „Zwölfer“-Lehre . . . . .	47
Die Schia unter der Protektion der Buyiden (945–1055) . . . . .	56

Die Schule von Bagdad: Die <i>raisonnierende</i> Theologie ( <i>kalām</i> ) und die Prinzipien der Jurisprudenz ( <i>uṣūl al-fiqh</i> ) . . . . .	62
Das Sultanat der Seldschuken (1040–1194) und die sunnitische Reaktion . . . . .	73
Die Schia unter der Herrschaft der Mongolen . . . . .	79
Die Schule von Ḥilla und die Grundlagen des schiitischen Rechts: <i>Iğtibād</i> und <i>Taqlid</i> . . . . .	84
Die Schia und die Derwischorden im 14. Jahrhundert . . . . .	90
Die extrem-schiitischen Mahdī-Bewegungen des 15. Jahrhunderts . . . . .	98
Die Ära der Šafaviden: Der Schah als Vertreter des Verborgenen Imams . . . . .	107
Offenbarung, Metaphysik und Gnosis: Die Theosophenschule von Iṣfahān (17. Jahrhundert) . . . . .	116
Der unfehlbare Muğtahid – eine aufgegebenen Konzeption des 17. Jahrhunderts . . . . .	121
Der Sieg der Uṣūlī-Schule (18. Jahrhundert) . . . . .	124
Die schiitische Orthodoxie unter den Qāğären (19. Jahrhundert) . . . . .	132
Der Klerus als Gegenspieler der weltlichen Macht: Tabakregie und Verfassungskonflikt . . . . .	142
Der schiitische Klerus und die Pahlavī-Dynastie (1925–1979) . . . . .	149
Islamische Revolution und Islamische Republik in Iran . . . . .	158
Die Schia im Libanon . . . . .	166
Die Zwölfer-Schia in den arabischen Golfstaaten . . . . .	170
Die Nachfahren der <i>Qizilbāš</i> : Schiitische Türken in der Türkei, der UdSSR und Afghanistan . . . . .	172
Die Zwölfer-Schia auf dem indischen Subkontinent . . . . .	173
Kultische und rechtliche Besonderheiten der Zwölfer-Schia . . . . .	175
Das „Seufzen des Betrübten“: Gräberkult, Geißlerprozessionen und Passionsspiele . . . . .	177
Die extreme Schia . . . . .	186
Die kufischen „Übertreiber“ ( <i>ğulāt</i> ) . . . . .	186
Die heutigen <i>ğulāt</i> -Sekten: Ahl-e Ḥaqq und Nuṣairier (Alawiten) . . . . .	189
Die Ismā‘īliya oder Siebener-Schia . . . . .	193
Selbst- und Fremdbezeichnungen . . . . .	193

Das Problem der Abstammung der ismailitischen Imame .	194
Die Anfänge der ismailitischen Mission ( <i>da'wa</i> ) . . . . .	198
Das Schisma des Jahres 899: Fāṭimiden und Qarmaṭen . .	205
Das Imamats der Fatimiden (899–1171) . . . . .	208
Die Persische Schule: Die Rezeption des Neuplatonismus .	215
Die Drusen . . . . .	219
Die Nizariten: „Assassinen“ und Hodschas . . . . .	224
Musta'li-Ṭayyibiten und Bohoras . . . . .	234
Die Zaidīya . . . . .	244
Register . . . . .	251